

Mit frischen Ideen Azubis begeistern

Erster Platz für Firma Richter Gebäudedienste beim Ausbildungspreis 2024

VON AXEL SCHWARZ

Kassel – Der Wettbewerb um motivierten und fähigen Berufsnachwuchs bleibt eine Herausforderung für die Unternehmen der Region. Drei von ihnen sind am Montagabend im Kasseler Freizeitspielercenter FunXperience für ihr ideenreiches Engagement mit dem Ausbildungspreis 2024 ausgezeichnet worden.

Zum 7. Mal wurde dieser Preis ausgelobt von der HNA und ihren Partnerzeitungen Werra Rundschau, Hersfelder Zeitung und Waldecksche Landeszeitung gemeinsam mit der IHK Kassel-Marburg, der Agentur für Arbeit Kassel, der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhJ) und der Handwerkskammer Kassel. Die Jury musste sich diesmal unter 39 Bewerbungen aus vielen Branchen entscheiden – vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Großunternehmen.

■ 1. Platz

Mit einem komplett überarbeiteten Konzept zur Azubi-Gewinnung sicherte sich die Kasseler Firma Richter Gebäudedienste aus Niestetal den 1. Platz. Mit einer starken Social-Media-Präsenz, einer frischen Website und authentischen Videos – hier sind die eigenen Azubis die Stars – werden Akzente gegen die mangelnde Bekanntheit des Gebäudereiniger-Berufs und eine hohe Abbrecherquote gesetzt, wie Handwerkspräsident Frank Dittmar hervorhob. Das Bewerbungsvorhaben wurde hürdenfrei verschlankt, künftig soll man sich bei der Firma, die Menschen aus über 40 Nationen beschäftigt, direkt per WhatsApp bewerben können. Die über 750 Beschäftigten bekommen mit der Gehaltstabrechnung werbende Infos, die aufzeigen, welche Berufs-

perspektiven das Unternehmen für ihre Kinder bietet.

■ 2. Platz

Der 2. Platz ging an die Sera GmbH aus Immenhausen. Der Dosier- und Pumpentechnikspezialist steckt viel Engagement in die Talentsuche, knüpft frühzeitige Kontakt zu Schulen und lässt sich allerlei einfallen, damit sich Berufseinsteiger von Anfang an mit dem Unternehmen verbinden füllen. Dazu gehören etwa Handballtage, Nachhaltigkeitswettbewerbe, Grillpartys, soziale Aktionen und die Möglichkeit, mit anderen Azubis eigenverantwortlich Projekte zu gestalten. Die Firma habe „ein richtig tolles Kommunikationskonzept zu Jugendlichen aufgebaut“, lobte Thomas Fösch von der

Die stolzen Gewinner des Ausbildungspreises 2024: Für die Preisträger vorn von links Maria Glanz (Richter Gebäudedienste), Tom Freisenhausen (Sera), Marcel Tews (Arvos Schmidtsche Schack) und Tim Wouters (Autobaus Bibbig) mit ihren ausgezeichneten Teams im Hintergrund.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

IHK, der den Preis übergab. Mentoren und Coaches stehen bereit, damit sich die Berufseinsteiger im Unternehmen zurechtfinden.

■ 3. Platz

Der Anlagenbauer Schmidtsche Schack Arvos (Kassel) setzt auf das Wissen und die Vorbildungswirkung seiner Azubis, um Altersgenossen für eine Ausbildung zu begeistern. Die Nachwuchskräfte gestalten selbstständig den Werkunterricht in Partnerschulen, sind im eigenen Unternehmen mit Plakat-Kampagnen für Arbeits- und Umweltschutz aktiv und treten in der Region als MINT-Botschafter auf, um das Interesse junger Menschen an naturwissenschaftlichen und technischen Themen zu wecken. Dafür

gab es den 3. Platz. VhJ-Hauptgeschäftsführerin Corinna Zilch würdigte die „Offenheit für neue Ideen und die daraus entstehende Innovationskraft“.

■ Sonderpreis

Bei der Veranstaltung wurde erstmals ein Sonderpreis für Diversität vergeben. Dieser ging an das Autobaus Bibbig in Vellmar, weil dort, so Laudatorin Maelene Lindgren vom Antidiskriminierungsnetzwerk Nordhessen, „unterschiedliche Dimensionen der Vielfalt gleichzeitig und gleichwertig“ berücksichtigt werden. Geflüchtete sowie Menschen mit Schwerbehinderungen werden in dem Unternehmen nicht nur integriert, sondern aktiv gefördert. Die Personalleitung bemüht sich

Gesundheit im Gespräch rund um Zahnpflege

Kassel – Wie pflegt man Zähne und Zahnersatz, wenn man sich selbst nicht (mehr richtig) helfen kann? Mit diesem Thema beschäftigt sich die kommende Veranstaltung aus der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ am Dienstag, 8. Oktober.

„Die Mundhöhle ist die Eingangsportal für Krankheiten aller Art. Gibt es dort nur kleinste Verletzungen, gelangen sie direkt in die Blutbahn und zu den Organen im Körper. Jede Infektionsfähigkeit und -schärfe kann auf Allgemeinzustand – das kann auf mangelnde Hygiene bei Zähnen und Zahnersatz zurückzuführen sein. Menschen, die sich nicht äußern können und schlecht essen, leiden womöglich unter Entzündungen und Schmerzen beim Kauen. Deshalb ist es wichtig, auf die Mundhygiene zu achten, nicht nur bei Kindern, sondern auch im hohen Alter und besonders bei Menschen, die gepflegt werden, egal wie alt sie sind“, erläutert Britta Röper, Leiterin des Gesundheitsamtes Region Kassel, die Wichtigkeit des Themas.

In einem Vortrag und anschließendem Podiumsgespräch mit Fachleuten aus dem Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamts Region Kassel wird unter anderem geklärt, wie man Veränderungen in der Mundhöhle erkennt.

Die kostenfreie Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr (Einlass 18 Uhr) im Hermann-Schäff-Saal (Wilhelmshöher Allee 19 bis 21) und dauert rund zwei Stunden. Eingeladen sind Interessierte jeden Alters sowie Menschen, die zu Hause, in ambulanten Pflegediensten oder stationären Einrichtungen pflegen. Die zweite halbe Stunde werden Fragen aus dem Publikum beantwortet. Die Veranstaltung wird simuliert in Geburtenpraxis, Kinderärzte, für schwerhörende Menschen und nicht-Migranten.

